Also wirdet auch dem vfgestelten Miller
bej der Churfürstlichen Thonaumihl vf dem Hochn-
pfall für ihne vnd einen Mallknecht
wochenlich fir Cosst vnd Lohn 4 Gulden ge-
raicht, also dess Millers empfang *per*
52 Wochen Hannsen Weyrer bezalt
208 fl.

Diss Jahr bezaigt sich, dz in beeden Churfürstlichen
Mihln 425 Preu, yede zu 6 Schaf, in
allem 2550 Schaf Malz gebrochen vnd hieuon

Huius fl. 364 kr. —

[fol. 106v]

das Brecherlohn *Folj* 45 darumben in Empfang
gesezt worden, damit die iehrliche Nuzung
gesechen werden kan, als wirdt dise Posst alda
wider in Ausgab gebracht, *id est*
850 fl.[164]

Huius [850 fl.]

Summa der Außgab auf das Malz-
brechen vnd Vnderhaltung beeder Mülln

Summa 1351 fl. 27 kr. 2 dn.

[fol. 107r]

Ausgaben yber Erpauung
der Tuechmacher Walch- vnd Lederer
Lohmühln negst der Churfürstlichen Stattmüll

Auf der Churfürstlich Durchlaucht genedigistes Bewilligen ist be-
melte Walch- vnd Lohmill, so durchs Hoche-
gewässer lestemal *ruinirt* vnd weckh gefierth
worden,[165] widerumben ausm Grund neu erpauet
vnd hierzue bedirfftige Pau*materialia* erhandlt
vnd verwendet, als volgt

Erstlichen von Herrn Brobsten St. Johans alhie auß
deß Stüffts Holzwachs erkhaufft 9 Stämb
Veichten Zimerholz, ain vfm Stockh zu 15 kr.
vnd ain Aichreiß *per* 1 Gulden, trifft sambt
N°. 50 des Vorsters Gebür, ist laut Zetls bezalt
3 fl. 35 kr.

[164] Buchhalterische Lösung des Problems, daß man die nicht getätigte Ausgabe als Einnahme verbucht hatte. Sh. oben, S. 59.
[165] Sh. RB 1651, S. 55.